

„Jethro Tull meets Wolle Kriwanek...“

(Sindelfinger Zeitung)

„Nach einem esoterischen Beginn wurde dynamisch, rhythmisch und harmonisch gesteigert bis zu einem fetzigen Abschluss...“

(Geißlinger Zeitung)

„Schmuzzeln machen, mitunter Lachsalven provozieren auch die soziologischen Beobachtungen...“

(Stuttgarter Zeitung)

„Lustig, hintersinnig und melancholisch...“

(Heilbronner Stimme)

„Die Alpträumer, ein Duett mit Querflöte, Gitarre, Gesang und urschwäbischer Comedy bringen das Haus auf Trab. Die Jungs sind auf ihren Instrumenten brillant, die Liedtexte und die Conference auf Schwäbisch hat Pfiff und Knitz. Das musikalisch eigentümliche Gemisch aus Blues, Folk, und Jazz ist ein ganz besonderer Leckerbissen.“

(Kritik nach einem Kurzauftritt in Böblingen)



Sebastian-Blau-Preis geht an die „Alpträumer“

Der diesjährige Sebastian-Blau-Preis geht an „Die Alpträumer“. Der Gitarrist und Sänger Anton Tauscher aus Waldenbuch und der Flötist Roland Geiger (Bild) überzeugten die Jury in der voll besetzten Rottenburger Festhalle mit einem musikalisch anspruchsvollen Stück zum Herbst. Der erste Platz ist mit 2500 Euro dotiert, den zweiten Platz mit 2000 Euro und den dritten Platz mit 1500 Euro. Der Publikumspreis mit 500 Euro erhielt der Liedermacher Thomas Felder aus Reutlingen. Die Jury

füllte ihr Urteil unter dem Vorsitz des Mundartexperten und SWR-Moderators Wulf Wager. Zuvor hatten sich die aus 38 Teilnehmern ausgewählten neun Liedermacher und Mundartgruppen dem Publikum präsentiert. Der Sebastian-Blau-Preis ist 2002 zum 100. Geburtstag des Zeitungsründers und Mundartdichters Josef Eberle entstanden und soll die Mundart fördern. Der Preis wurde zum zweiten Mal vergeben und wird finanziert von Schwaben Bräu, SWR 4, dem Schwäbischen Albverein, dem Silberburg Verlag und der Stuttgarter Zeitung. (mip) Foto Grobe



01. Gammelei
02. Up and down
03. I-Fahrer
04. Aufbruch
05. Lovely friends
06. Aufstehlied
07. Turbo
08. Frühling
09. Death tone tune
10. Just fun
11. Hexenverbrennung
12. Session 10.12.94
13. Schlußlied

Anton Tauscher & Roland Geiger

Die Alpträumer

... oder eine Reise durch die schlaflosen Nächte des jungen Karl...

Die Alpträumer



Anton Tauscher
Jahnstrasse 16
71111 Waldenbuch

Tel. & Fax: 07157 /880709
info@anton-tauscher.de
www.anton-tauscher.de

Blues, Folk & Fun



In zahllosen Jam-Sessions mit Musikern aller Stilrichtungen, Straßenmusik und Bands von Folk, Rock, Blues bis Kabarett und Klassik haben die beiden bisher noch nichts ausgelassen, und so ihren eigenen, unverwechselbaren Stil gefunden. Im Duo sind sie das Konzentrat aus über 2 Jahrzehnten gemeinsamer Arbeit. Schräg, witzig, respektlos machen sie sich mit schwäbischem Charme und einem Schuss Ironie ihre eigenen Utopien zur Musik- und Zeitgeschichte.

Das aktuelle Programm

Ein musikalische Reise durch die Höhen und Tiefen einer zerbrechlichen schwäbischen Seele. Mit Musikcollagen zur Schöpfungsgeschichte des Duo's, einer romantischen Dampflokomotive, Liebesabenteuer, schwäbischem Urlaubsverhalten und dem Versuch eine Antwort darauf zu geben, warum Keith Richards so alt werden konnte.

Gemeinsame Tonträger

"Almanach - acoustic folk"
 "Die Albträumer - Blues, Folk & Fun"

Darüber hinaus...

Anton Tauscher spielt mit verschiedenen schwäbischen Autoren und Kabarettisten abendfüllende Programme. Roland Geiger ist als Flötist in Klassik, Jazz- und Latinformationen auf Konzertbühnen im In- und Ausland zu hören, und gilt als einer der herausragendsten Flötisten überhaupt.



Roland Geiger

Begann 1978 mit Querflöte.
 1978-1981 diverse Rock- und Folkbands.
 1984-1987 Studium der klassischen Querflöte in Stuttgart bei Prof. Mess
 1981-1991 Akustik-Folk-Band Almanach
 1990-1995 <<flügge>> (Klassik, Folk, Jazz)
 1991-1993 Musikkabarett Ohrenwaggs
 Seit 1994 Die Albträumer.
 Seit 1997 Mitglied in Grupo Sal (Latin)
 Seit 1998 Das Orchester (Flöte & Gitarre)

Anton Tauscher

Begann 1978 mit Gitarre, Autodidakt
 1978-1981 diverse Rock- und Bluesbands.
 1981-1991 Akustik-Folk-Band Almanach.
 1991-1993 Musikkabarett Ohrenwaggs
 Seit 1994 Die Albträumer.
 Seit 2001 Knitz und liederlich (m. Hanno Kluge)

